

antreffen, und wie hoch wird sie mich dann in dem übrigen Rest meines Lebens beglücken!

Wäre aber meine Unruhe etwa die Wirkung der Phantasien, oder der Schwermuth, o so erheitere du mein Herz mit deinen freudigen Geist: durch den Geist, welcher Assaph und David die Leyer und Harfe stimmete, und die Männer im Feuerofen belebete.



Die sechste Betrachtung über die niederträchtigen Christen.

„Niederträchtige Christen! die ihr von dem ewigen Feuer gehindert werdet, eure lasterhafte Begierden zu sättigen, eure finstere Tugenden haben nur den Schein derselben.“ (*)

Dies ist die Sprache des Weltweisen, welchen man mit größtem Recht den Antonin unserer Zeiten nennet.

Die ganze Welt giebt diesem erlauchtesten Schriftsteller Beyfall: denn die Christen sind allerdings niederträchtig, welche keine andere, als eigennützige oder furchtsame Bewegungsgründe haben, einen tugendhaften Lebenswandel zu führen.

Liebet ein Kind nur darum seinen Vater, und ist darum dessen Befehlen folgsam, weil es sich mit dessen

(*) Siehe des Weltweisen von Sans-Souci achtzehnden Brief an den Marschall Keith.